

1336 /J
09. Juli 2007

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Pulsmesser für Rekruten

Vor nicht allzu langer Zeit, im Nationalratswahlkampf 2006, war in der Tageszeitung "Salzburger Nachrichten" vom 08.09.2006 unter dem Titel „Wahlkampf-Einsatz beim Bundesheer“ zu lesen:

„.... Wahlkampf ist, wenn der Kanzler, der ansonsten mit dem Bundesheer wenig am Hut hat, plötzlich in einer Kaserne auftaucht und dort Wohltaten verteilt. So geschehen in dieser Woche: Bundeskanzler Wolfgang Schüssel stellte gemeinsam mit Verteidigungsminister Günther Platter (beide ÖVP) in der Wiener Rossauerkaserne das neue Sportpaket für Grundwehrdiener vor: Sportschuhe, Trainingsanzug und Pulsuhr zum Mit-Heim-Nehmen, Gratisfahrt mit den ÖBB inklusive.“

Auf der Homepage des Bundesministeriums für Landesverteidigung ist zu lesen:

„Seit seinem Bestehen fördert das Österreichische Bundesheer auf vielfältige Art und Weise den Sport. Auch 2006 konnten wieder tolle sportliche Erfolge errungen und wichtige Impulse im Rahmen der Körperausbildung gesetzt werden.

Bundesheer als größtes Fitness-Center Österreichs

Zur Attraktivitätssteigerung des Grundwehrdienstes wurde eine gesundheitsorientierte Maßnahme gesetzt: Jedem Rekruten wird in Zukunft ein eigenes Sportpaket zur Verfügung gestellt, das aus Pulsuhr, Trainingsanzug und Sportschuhen besteht und nach dem Abrüsten behalten werden darf.

Die tägliche Stunde Sport im Bundesheer unter Aufsicht von qualifizierten Trainern stellt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Leistungsfähigkeit dar und ist eine wesentliche Grundlage für die Einsatzbereitschaft des Bundesheeres.“

Der Erlass vom 13. Dezember 2006 des Bundesministeriums für Landesverteidigung GZ S94461/431-RD-ARWT/FGP/2006 beinhaltet die Pulsmesser-Ausgabe der Beschaffungsrate 2006. Unter Anderem ist in diesem Erlass festgeschrieben:

„.... Mit o.a. Bezug wurde die Beschaffung von Pulsmesser für alle Soldaten des ÖBH zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge und Attraktivitätssteigerung im Bereich Sportausbildung, bzw. für eine optimierte Sportausbildung im Rahmen der Verbesserungsmaßnahmen Soldatenalltag Mng BH2010 durch HBM angeordnet.

...

Im Sinne des HGG 2001, §12 Abs 2 sind diese Pulsmesser als Gegenstände des persönlichen Bedarfs, welche nach Beendigung des Wehrdienstes in das Eigentum des Wehrpflichtigen übergehen, zu verwalten.“

Der Erlass vom 3. Juli 2007 des Bundesministeriums für Landesverteidigung GZ S94461/156-RD-ARWT/FGP/2007 beinhaltet die Poolbildung von Pulsmessern für

Soldaten bei den Betriebsversorgungsstellen. Dem Erlass ist folgendes zu entnehmen:

„... Mit Bezug GZ S94461/431-RD-ARWT/FGP/2006 wurde die Verwaltungsweisung Pulsmesser verfügt.

Im Erl. vom 07. Mai 2007, GZ S94461/103-RD-ARWT/FGP/2007, wurde aus Einsparungsmaßnahmen eine Poolbildung bei den Pulsmesser: für Soldaten bei den Betriebsversorgungsstellen angekündigt.

...

Hiezu wird in Umsetzung der angekündigten Maßnahme folgendes angeordnet:

1. Vorläufige SOLL-Festlegung gem. Beilage 1 für den ET Juli 2007.
2. O.a. Pulsmesser sind für die Zeit des Grundwehrdienstes bei Bedarf als Leihe an die Verbände auszugeben. ...“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

1. Wieviele Pulsmesser wurden noch 2006 verschenkt?
2. Wieviele Rekruten bekamen seit 1.1. 2007 einen Pulsmesser vom Bundesministerium für Landesverteidigung, welcher nach Beendigung des Wehrdienstes in das Eigentum des Wehrpflichtigen übergegangen ist?
3. Wie hoch waren die Kosten bis zum 1. Juli 2007 für die Überlassung der Pulsmesser?
4. Wird jeder Rekrut auch in Zukunft einen Pulsmesser bekommen, welcher nach Beendigung des Wehrdienstes in das Eigentum des Wehrpflichtigen übergeht?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Kann es sein, dass aus Kostengründen die Verschenkung der Pulsmesser eingestellt wurde?
7. War das Versprechen jedem Rekruten einen Pulsmesser zu schenken, nur ein Wahlzuckerl?
8. Wurde mit dem genannten Erlass ein Wahlversprechen der ÖVP umgesetzt?
9. Wurde mit dem genannten Erlass ein Wahlzuckerl der ÖVP finanziert?
10. Hat es keine Projektplanung bezüglich des Projekts der Verschenkung der Pulsmesser gegeben?
11. Hat es eine Kostenrechnung für dieses Projekt gegeben?
12. Wurde der Ankauf der Pulsmesser ausgeschrieben?
13. Wer hat den Zuschlag bekommen?
14. Welche Kosten wurden budgetär für diese Aktion pro Jahr veranschlagt?
15. Unter welchem VA-Ansatz sind diese Ausgaben im Budget zu finden?

Wien am

05. JULI 2007

1:

3rd Hans Ohl
Wolfgang Löffelholz
Log. h
A. Waid